FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Die Ubung Der Wachsamkeit / Aus dem Evangelischen Text Luc.XXI, 25-36. Am II.Sonntage des Advents MDCCXVI. In der St.Ulrichs=Kirchen in Halle ...

Francke, August Hermann

Halle, 1716

Textus. Luc. XXI, 25-36.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

aber sollet gleicher Weise euch solches dazu dienen lassen, daß ihr sonderlich in diesem neuen Kirchen-Jahr recht wachsam, und allezeit bereit seyd, wenn der HErr bey euch entweder in seinen Gerichten, oder in ferneren Gnaden-Bezeigungen anklopfen mögte, ihm aufzuthun, und nie anders, als in umgürteten Lenden und mit brennenden Glaubens-Lichtern erfunden zu werden.

Ich erinnere euch über dieses auch dessen, daß ihr vorm Jahr aus dem heutigen Evangelio auch zur Wachsamkeit seyd ermahnet worden. Ist nun damals ein guter Grund gelegt, so baue ich ietzo darauf, und fahre fort euch zu zeigen, welcher massen eine gläubige Seele, die albereit aufgewecket ist, sich in stetiger Ubung der Wachsamkeit halten müsse. Bittet den HErrn mit mir, daß er uns hierzu reiche Gnade verleihe; und das lasset uns thun in dem Gebet des Vater Unsers / und vorher in dem Christlichen Gesang: HErr JEsu Christ / dich zu uns wend ꝛc.

TEXTUS.

Luc. XXI, 25--36.

UNd es werden Zeichen geschehen an der Sonnen / und Mond / und Sternen / und auf Erden wird den Leuten bange seyn / und werden zagen / und das Meer und die Wasserwogen werden brausen. Und die Menschen wer-

den verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge / die kommen sollen auf Erden: Denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Und alsdenn werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolcken / mit grosser Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfähet zu geschehen / so sehet auf / und hebet eure Häupter auf / darum / daß sich eure Erlösung nahet. Und er sagte ihnen ein Gleichniß: Sehet an den Feigen-Baum / und alle Bäume / wenn sie jetzt ausschlagen / so sehet ihrs an ihnen / und mercket / daß jetzt der Sommer nahe ist. Also auch ihr / wenn ihr dies alles sehet angehen / so wisset / daß das Reich GOttes nahe ist. Wahrlich ich sage euch / dies Geschlecht wird nicht vergehen / bis daß es alles geschehe. Himmel und Erden werden vergehen / aber meine Wort vergehen nicht. Aber hütet euch / daß eure Hertzen nicht beschweret werden mit Fressen und Sauffen / und mit Sorgen der Nahrung / und komme dieser Tag schnell über euch. Denn wie ein Fall-Strick wird er kommen über alle / die auf Erden wohnen. So seyd nun wacker allezeit / und betet / daß

ihr

ihr würdig werden möget / zu entfliehen diesem allen / das geschehen soll / und zu stehen vor des Menschen Sohn.

ES spricht Paulus, Geliebte in dem HErrn, in der 1 Cor. 13, 13. **Nun aber bleibet Glaube / Hoffnung / Liebe / diese drey.** Nun / spricht er, und weiset uns mit diesem Wörtlein aufs Reich der Gnaden, (da wir noch durch einen Spiegel sehen, als in einem dunckeln Wort) wie es unterschieden ist vom Reich der Herrlichkeit. Denn da werden wir von Angesicht zu Angesicht sehen, wie Paulus im nechst vorhergehenden bezeuget. Und von jener Gnaden-Zeit spricht er, daß **nun bleibe** / (nemlich im Schwange, und stetiger Ubung bey denen, die in der Wahrheit JESU Christi wandeln,) **Glaube / Hoffnung / Liebe / diese drey** / da bald der Glaube, bald die Hoffnung, bald die Liebe ihre besondere Ubung krieget, ie nach den besondern Führungen und Umständen der Kinder GOttes; und giebt der Apostel der Liebe den Vorzug vor allen, sprechend: **Die Liebe aber ist die gröste unter ihnen.** Wie nun diese drey Stücke das gantze Christenthum ausmachen, so müssen wir wissen, daß keines derselben in Ubung kommen kan, wenns uns an einer Sache fehlet, welche uns Christus gar theuer anbefohlen hat.

Welches ist denn dieselbe Sache? Das ist die **Wachsamkeit.** Darum ist mein Zweck, aus dem ietzo verlesenen Evangelischen Text euch zu zeigen

Die Ubung der Wachsamkeit

I. In der Hoffnung/
II. In der Liebe/
III. Im Glauben;

wie es in solcher Ordnung in unserm Text lieget, da Christus seine Jünger lehret als die Wachenden 1. ihre Häupter in der Hoffnung, 2. ihre Hertzen in der Liebe GOttes und ihres ewigen Heyls, 3. ihre Hände in unermüdetem Gebet des Glaubens zu erheben.

Laß du/ o HErr JEsu/ es dem Wort wohl gelingen/ so ietzt zu verkündigen ist/ daß die/ so es hören/ hinfort diese selige Ubung der Wachsamkeit in Aufhebung ihrer Häupter/ Hertzen und Hände getrost und freudig antreten/ und mit aller Treue fortsezen mögen. Amen!

Abhand-